

## Reepsholt siegt mit neuem Streckenrekord

### Boßel-Landesliga, Männer I: 15:0-Heimsieg über Ardorf

Ostfriesland/rbe – In der Boßel-Landesliga Männer I dürften sich die drei Erstplatzierten, Reepsholt, Pfalzdorf und Westeraccum, schon auf die FKV-Meisterschaften vorbereiten. Hier ist an diesem Wochenende wohl schon eine Entscheidung gefallen. Uтары/Schw. - Blomberg 8:2 (3,006 / 1,049 / -2,043 / 4,056): Uтары errang gegen den Tabellenletzten aus Blomberg einen sehr wichtigen Sieg. Die Heimformation aus Uтары musste aber mächtig ackern, um die Blomberger in die Knie zu zwingen. Zur Wende lag Blomberg noch knapp vor. Dann starteten die Uтарыer eine Offensive und sicherten sich mit drei Detailsiegen die Punkte. Reepsholt - Ardorf 15:0 (10,043 / 3,056 / -0,036 / 1,140): Der Titelverteidiger hat seine Hausaufgaben gemacht. Die Reepsholter Friesensportler präsentierten sich in guter Form. Alleine Holz I wurde zehn Wurf erzielt. Hier wurde ein gigantischer Streckenrekord aufgestellt. „Die Gäste aus Ardorf haben nicht enttäuscht,“ meinte Wilfried Müller. „Wir sind in Bombenform und freuen uns auf den nächsten Spieltag, dann sind wir in Pfalzdorf zu Gast.“ Dietrichsfeld - Pfalzdorf 3:6 (-1,030 / 2,100 / -5,078 / 0,114): Boßelsport vom Feinsten gab es in Dietrichsfeld. „Nur meine Gummi-I-Mannschaft hat den Start verschlafen,“ meinte Matthias Niendieker. Die Pfalzdorfer präsentierten sich hellwach, und konnten über die beiden Erstgruppen einen weiteren Sieg erobern. „Wir sind jetzt voll auf Finalkurs und werden am nächsten Spieltag dem Titelverteidiger aus Reepsholt alles abverlangen.“ Schirumer Leegmoor - Rahe 8:0 (2,149 / 1,018 / 1,053 / -0,104): Der Mannschaftsführer Georg Saathoff aus Schirumer Leegmoor war sehr stolz auf seine Mannschaft: „In allen vier Gruppen haben wir den Gegner aus Rahe bezwungen.“

**Upgant Schott - Westeraccum 2:2 (1,032 / -1,110 / 1,005 / -0,104):** Der Mannschaftskapitän Ludwig Rosenberg berichtete von einem interessanten Wettkampf. Die Gäste aus Westeraccum starteten fulminant in diese Partie. „Nach drei Runden lagen wir schon acht Wurf in Rückstand. Doch dann kämpften wir und glichen den Wettkampf mehr und mehr aus.“ Die Gäste aus Accum konnten über die Zweitgruppen über zwei Wurf erobern, doch diese konnte Schott über die Erstgruppen ausgleichen. Ein gerechtes Unentschieden in diesem Vergleich.